

Geschäftsadresse:  
Frankfurter Straße 84-90a  
65760 Eschborn

Postadresse:  
registrar services GmbH  
60630 Frankfurt

[www.registrar-services.com](http://www.registrar-services.com)

# Pressemitteilung

## Gebührenverordnung verteuert Inhaberaktie

*Frankfurt am Main, 20. Dezember 2004.*

Die Verordnung über den Ersatz von Aufwendungen der Kreditinstitute im Gesetz zur Namensaktie und zur Erleichterung der Stimmrechtsausübung (NaStraG) geht in die abschließende Umsetzungsphase: Zum 1. Januar berechnen die Kreditinstitute mit der letzten Stufe der Regelung für jede Transaktion bei Namensaktien – also jede Meldung an das Aktienregister – nur noch zehn Cent. Vor dem 26. Juni 2003 waren die Gebühren im NaStraG nicht geregelt. Seit diesem Zeitpunkt fallen nun kalkulierbare und festgelegte Gebühren an. Zunächst 50 Cent, im Jahre 2004 noch 25 Cent und zum Jahresbeginn 2005 dann nur noch zehn Cent.

Für die Aktiengesellschaften bedeuteten diese Tatsachen, neue Kalkulationen ins Auge zu fassen. Die Verordnung über den Ersatz der Aufwendungen der Kreditinstitute hat große Auswirkungen auf die Kostenstrukturen bei Inhaber- und Namensaktien. Denn trotz der jetzt auftretenden Muss-Kosten bei Namensaktien, sind die laufenden Ausgaben dieser Aktiengattung für die Gesellschaften niedriger als die bei Inhaberaktien.

Bei den Inhaberaktien hat die Verordnung bereits zu einer beträchtlichen Erhöhung der Kosten für die Hauptversammlung sowie für Mitteilungen an die Aktionäre geführt. Alle wichtigen Aufgaben – wie beispielsweise der Versand von Aktionärsinformationen oder die Einladung zur Hauptversammlung – wickeln die Depotbanken für die Gesellschaften ab. Die Beträge für den Aufwandsersatz bei papierhaften Mitteilungen an die Kreditinstitute sind nun mit der Verordnung in der Spitze um 30 Prozent erhöht worden.

Für Unternehmen, die den Börsengang planen, gibt es kaum noch eine Alternative. Sie entscheiden sich, wie beispielsweise die Deutsche Post AG und zuletzt die Deutsche Postbank AG, für die Namensaktie weil sie kostengünstiger ist, effektivere IR-Maßnahmen verspricht und zahlreiche Aktionen, beispielsweise zur Erhöhung der HV-Präsenzen, erleichtert.

Die Anfragen von Unternehmen bei registrar services bezüglich Namensaktien lassen erahnen, welche Veränderungen in den nächsten Jahren auf die Branche zukommen. Natürlich überzeugen geringere Kosten in der Abwicklung und unkompliziertes Handling, effektive Investor Relations und einfache Hauptversammlungsabwicklung sowie Handlungsspielraum und Perspektiven. Noch werden die Gesellschaften meist von den einmaligen Kosten der Umstellung abgeschreckt. Diese fallen nicht etwa bei der Einstellung im Aktienregister an. Vielmehr stellen die Depotbanken ihren Aufwand für die mit der Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien verbundenen Informationspflichten sowie die nötigen Buchungen in den Depots der Aktionäre den Unternehmen in Rechnung.

## Pressekontakt:

[dialo:k] – Agentur  
für Corporate Image

Martina Schaba

Telefon 06004/9153-35

Telefax 06004/9153-37

E-Mail:

[martina.schaba@dialok-aci.de](mailto:martina.schaba@dialok-aci.de)